

Ich bin einzigartig - genau wie Du!

Kunstpreis 2021

Ausstellungskatalog

Alle Werke der Künstlerinnen und Künstler des
AMEOS Kunstpreises 2021



Titelbild und Rückseite

Ivana Zikova-Klippel • o.T. • 1. Platz AMEOS Kunstpreis 2018

Grußwort	5
Einführung	7
AMEOS Klinikum Anklam	9
AMEOS Klinikum Dr. Heines Bremen	12
AMEOS Eingliederung Grömitz	16
AMEOS Klinikum Hameln	17
AMEOS Eingliederung Heiligenhafen	18
AMEOS Klinikum Hildesheim	19
AMEOS Klinikum Lübeck	20
AMEOS Eingliederung Neustadt	21
AMEOS Klinikum Neustadt	25
AMEOS Klinikum für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie Neustadt	26
AMEOS Pflege Neustadt	29
AMEOS Klinikum Osnabrück	30
AMEOS Klinikum Preetz	42
AMEOS Klinikum für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie Ueckermünde	44
Impressum	47

Den **Ausstellungsrundgang** sicher von zuhause aus machen und eine **Online-Abstimmung** für den **Publikumspreis**?

Besuchen Sie unser Online-Portal:
www.ameos.eu/kunstpreis2021



*„Es ist immer ein mutiger Schritt,
mit dem eigenen Werk an die
Öffentlichkeit zu gehen.“*

Liebe Besucherinnen und Besucher,

wir freuen uns sehr, Ihnen zur Eröffnung der Ausstellung zum AMEOS Kunstpreis 2021 den Ausstellungskatalog vorzustellen.

Über 100 Werke wurden von 65 Künstlerinnen und Künstlern aus 11 AMEOS Einrichtungen eingereicht. Die Zahlen sprechen für sich und für die Idee, die fortgesetzt und weiterentwickelt wird: In diesem Jahr findet nach 2008, 2010, 2012, 2015 und 2018 bereits die sechste Auslobung des AMEOS Kunstpreises statt. 64 Werke wurden nominiert. Auch in diesem Jahr geht ein Großteil der Arbeiten anschließend auf Wanderschaft. Die Arbeiten werden in ausgewählten AMEOS Häusern und wenn möglich auch in öffentlichen Kultureinrichtungen einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Aufgrund der Corona-Pandemie wird es in diesem Jahr so sein: die Ausstellung wird im Hans-Ralfs-Haus für Kunst und Kultur aufgebaut und kann von Einzelpersonen oder Kleingruppen nach Anmeldung im März und April dort besucht werden, die Eröffnung findet am 18. März 2021 im Rahmen eines kurzen Films online statt, ein Katalog wird in Papierform erstellt, wird aber auch online als Blätterkatalog zu sehen sein. Und die Abstimmung für den Publikumspreis wird sowohl vor Ort als auch als Online-Abstimmung möglich sein. Schließlich findet die Preisverleihung am 29. April ebenso vermutlich online, als Film, statt.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei den vielen Künstlerinnen und Künstlern für ihre Teilnahme am AMEOS Kunstpreis 2021. Es ist immer ein mutiger Schritt, mit dem eigenen Werk an die Öffentlichkeit zu gehen.

Die Idee des AMEOS Kunstpreises basiert auf dem Gedanken, Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung eine Möglichkeit zu bieten, sich mittels ihrer Kunst mitzuteilen. Wir wollen deutlich machen, dass diese Kunst einen Wert besitzt, der sich abseits von Behinderung bestimmt. Wir sind davon überzeugt, dass gerade die Kunst dazu beitragen kann, dass Einschränkungen jeglicher Art in den Hintergrund



rücken, in dem sich der Mensch über seine Kunst anderen Menschen mitteilt. Diesen besonderen Wert von Kunst wollen wir herausstellen und den Künstlerinnen und Künstlern zugleich ein öffentliches Forum bieten.

Die Idee, Kunstprojekte aus unterschiedlichen AMEOS Standorten miteinander zu verbinden und dadurch zu stärken, mündete in dem Vorhaben, den AMEOS Kunstpreis auszuloben. Als Träger von Gesundheitseinrichtungen mit über 15.700 Mitarbeitenden an inzwischen 52 verschiedenen Standorten in Deutschland und Österreich weiß AMEOS um die Notwendigkeit verbindender Elemente und die Kraft, die verbindende Elemente entwickeln können. Die Idee des AMEOS Kunstpreises wird daher seit vielen Jahren gern und intensiv unterstützt. Der AMEOS Kunstpreis will die Künstlerinnen und Künstler mit Behinderung fördern und auf ihre Kunst aufmerksam machen. Mit jeder Ausstellung ein wenig mehr.

Bei den Mitgliedern der Jury bedanke ich mich für das große Engagement und die wichtige Unterstützung. Sie haben auch in diesem Jahr ausdrucksstarke und leidenschaftliche Bilder ausgewählt.

Michael Dieckmann

Chief Operating Officer
AMEOS Gruppe
Zürich, im Januar 2021

*„Der AMEOS Kunstpreis hat die
Intention, den häufig verzerrten Blick
auf Menschen mit Psychiatrieerfahrung
positiv zu verändern.“*



Ich bin einzigartig - genau wie Du!

Der AMEOS Kunstpreis 2021 zeigt gelebte Vielfalt

Gesellschaftliche Teilhabe, die alle Menschen miteinbezieht, ist nur durch Begegnung möglich. Ängste oder Vorurteile beim Thema ‚Seelische Erkrankung‘ lösen sich oftmals unkompliziert durch den direkten Kontakt zu Betroffenen auf.

Künstlerische Projekte wie der AMEOS Kunstpreis bieten sich als Erfahrungs- und Begegnungsorte an. Der unmittelbare Austausch miteinander, aber auch die Auseinandersetzung mit Bildern der Betroffenen kann helfen, eigene Sichtweisen zu erweitern. Erwartungen an Vertrautes oder Andersartiges werden herausgefordert und die eigenen Wertvorstellungen hinterfragt.

Der AMEOS Kunstpreis hat die Intention, den häufig verzerrten Blick auf Menschen mit Psychiatrieerfahrung positiv zu verändern. Durch ihn möchten wir einerseits Haltung gegenüber diskriminierenden Ansichten zeigen und andererseits aktiv eine Diskussion zu Fragen der gesellschaftlichen Vielfalt anstoßen.

Erstmals hat der AMEOS Kunstpreis ein Motto: Ich bin einzigartig – genau wie Du! Dieses Motto möchte nicht nur als öffentliche Äußerung, sondern als bewusste Aufforderung zu mehr gleichberechtigter Teilhabe in der Gesellschaft verstanden werden. Es ist eine Botschaft an uns alle. Denn: Was heißt schon ‚normal‘?

Gerade in der Kunst spielen Vergleiche und Unterschiede keine Rolle. Sie lebt von der Individualität. Für den diesjährigen AMEOS Kunstpreis in dieser herausfordernden Zeit erreichten uns über 120 Bilder aus 11 AMEOS Standorten. Gut die Hälfte der Arbeiten wurde für den Wettbewerb ausgewählt und wird im Laufe der Ausstellung im Hans-Ralfs-Haus von einer Jury bestehend aus Kulturschaffenden und Künstler*innen begutachtet.

Die Werke zeigen eindrucksvoll, wie unterschiedlich und facettenreich das Motto aufgenommen und künstlerisch umgesetzt wurde. Oftmals sind sie Ausdruck individueller Erlebnisse und tiefempfundener Erfahrungen. Viele Bilder des diesjährigen AMEOS Kunstpreises sind emotional stark berührend und



weisen in ihrer Mannigfaltigkeit erstaunlicherweise nicht nur auf Ausgrenzung und Abwertung hin, sondern vor allem auf Individualität, Vielfältigkeit, Zuversicht und Hoffnung.

Bemerkenswert ist, dass zum aktuellen Kunstpreis nicht nur Bilder eingereicht wurden, sondern auch persönliche Stellungnahmen, in denen mitunter tiefgehende Gedanken zu den eigenen Arbeiten und zum diesjährigen Motto zum Ausdruck kommen.

Es ist den Künstlerinnen und Künstlern des AMEOS Kunstpreises zu wünschen, auch zukünftig die Botschaft vermitteln zu können, dass alle Menschen vorbehaltlos Teil unserer Gesellschaft sind, unabhängig von Alter, Herkunft, gesellschaftlicher Stellung, Geschlecht, Gesundheit oder Glauben. Denn das wäre gelebte Vielfalt.

Wir hoffen sehr, dass diese außergewöhnliche Ausstellung gebührend Resonanz findet, damit die wichtige Botschaft ‚Ich bin einzigartig – genau wie Du!‘ bei vielen Menschen ankommt und zu mehr Interesse, Respekt und Offenheit untereinander führt.

Anke Kessenich, M.A. & Dr. phil. Katja Watermann

Organisatorinnen der AMEOS Kunstpreise
Januar 2021



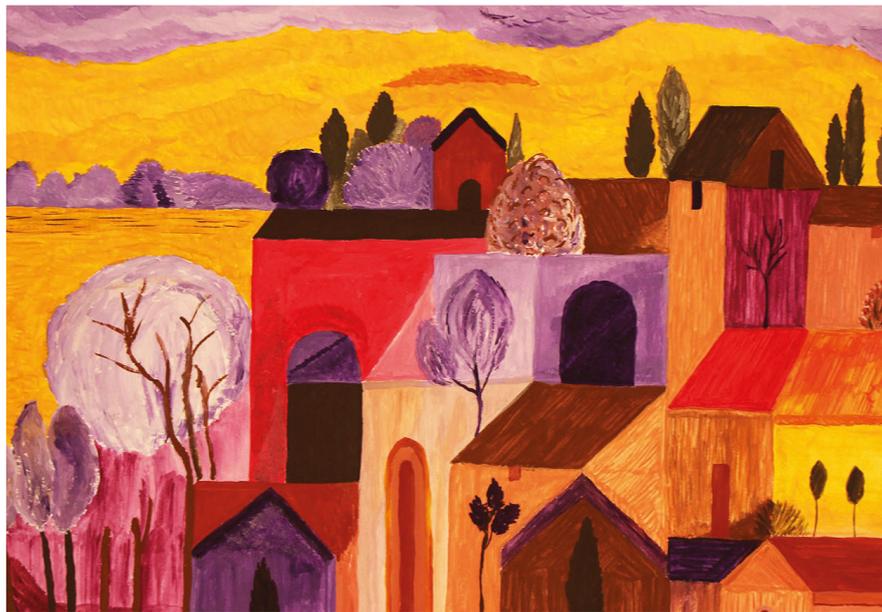
Inner peace, against all odds

Vivien Gaul, Acryl auf Aquarellpapier, 70 x 50 cm



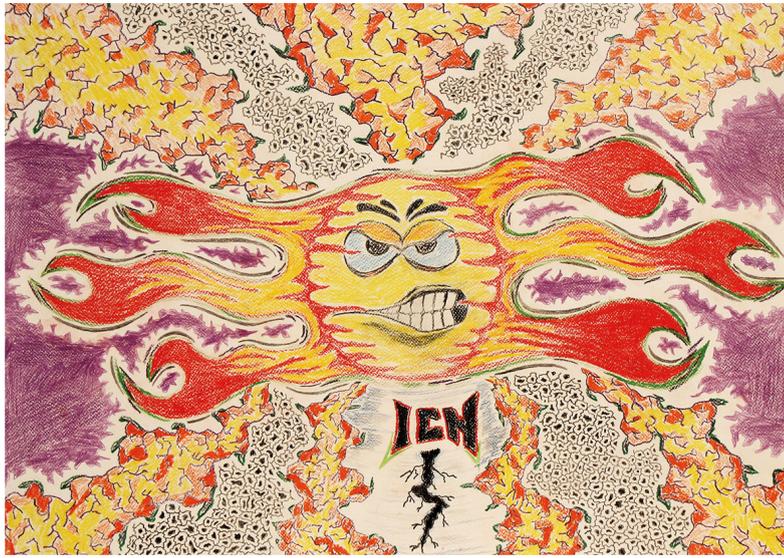
Der sechste Sinn

Ramona Horst, Acryl auf Leinwand, 40 x 50 cm



Dorf in der Provence

Dana Frohnert, Acryl auf Papier, 33 x 47 cm



ICH

Ray Neumann, Buntstift auf Papier, 30 x 42 cm



ich & du

Jana Klein, Buntstift auf Papier, 21 x 30 cm



Mein starkes Inneres, Holla

Sonja Koppe, Acryl auf Leinwand, 40 x 40 cm

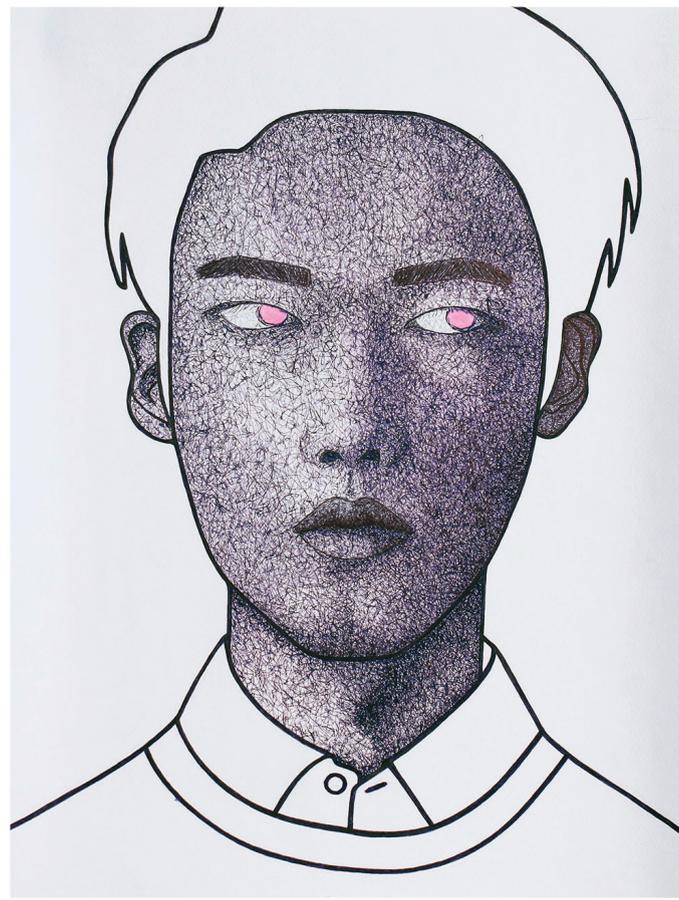


Die Vielfalt der Geschlechter

James Sullivan, Acryl und Edding auf
Leinwand, 7-teilig, 40 x 40 cm, 40 x 30 cm, 30 x 40 cm

Ich als intersexueller Mensch, der als Hermaphrodit mit beiden Geschlechtsmerkmalen ausgestattet ist, weiß, dass es mehr als nur "Mann" und "Frau" gibt. Die Übergänge sind fließend und jeder ist auf seine Weise einzigartig. Manchmal ist es toll, einzigartig zu sein und manchmal verfluche ich es.

James Sullivan



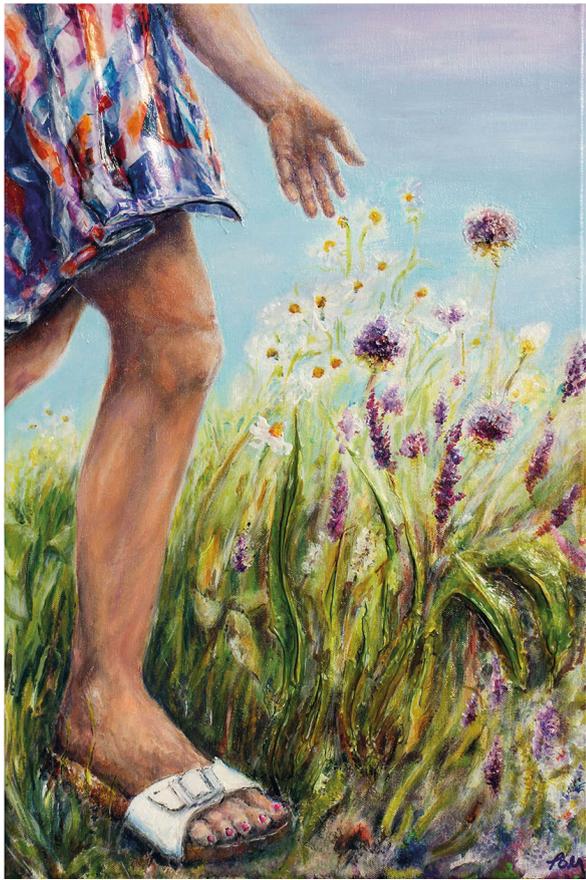
What?

Carina Dürholt, Kugelschreiber und Textmarker auf Papier, 48 x 36 cm



Leben (I was born)

Hans Küpper, Bleistift auf gelben Karton, 90 x 70 cm



Seelensommer

Tom Netzer, Acryl und Spachtelmasse auf
Leinwand, 60 x 40 cm



Fear faces

Uta Elb, Pastellkreide auf Papier,
21 x 30 cm



Tranquility

Anke Limberg, Collage, Acryl auf Karton, 50 x 82 cm



red / spirit / at home

V. D., Collage, Latexfarben auf Karton, 42 x 60 cm



Junge Frau blickt in die Zeit

Diane Wirtitsch, Collage auf Papier,
40 x 30 cm

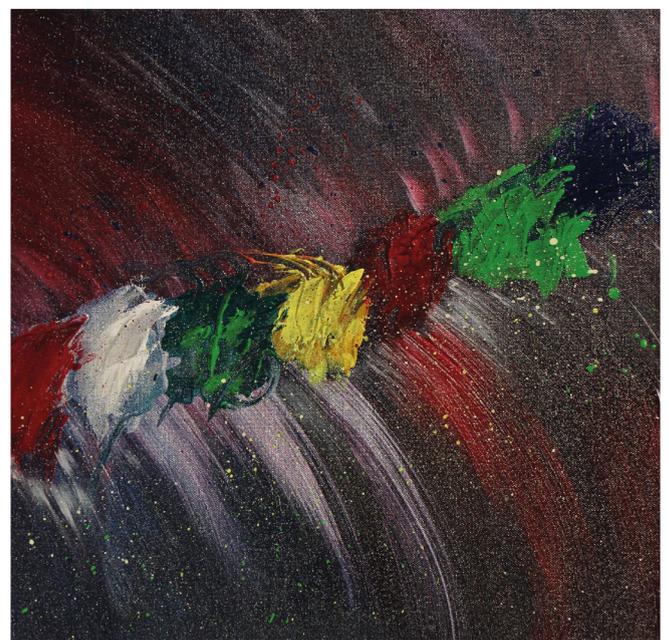
Die junge Frau blickt in die Zeit, weil sie sich ihrer Vergangenheit bewusst ist. Die Blumen zeigen die Zweisamkeit, nach der die Frau sich sehnt und die Feder zeigt auf, dass es immer leichter wird. Der dunkle Hintergrund bedeutet die Schwere des Lebens, das sie führt.

Diane Wirtitsch



SEIN & SEIN am Herbstabend

Michael Jacob, Collage, Acryl auf Leinwand,
40 x 40 cm



Aufbruch

Christina Pflughaupt, Acryl, Spachtel-
und Wischtechnik auf Leinwand,
40 x 40 cm



Dynamisch

Martin Nürnberger, Öl und Spachteltechnik auf Leinwand,
40 x 40 cm



Gott, Universum, Himmel und Erde

Dalia, Buntstift und Fineliner auf Papier, 50 x 70 cm



Eternal Fight

Melanie Noack, Acryl auf Hartfaserplatte, 40 x 50 cm



Frau

B. S., Acryl auf Papier, 70 x 50 cm



Selbstportrait

Wolfram Hahn, Bleistift auf Papier,
29 x 21 cm



Ich

Valerie Schäfer, Ölkreide auf Papier,
42 x 29 cm



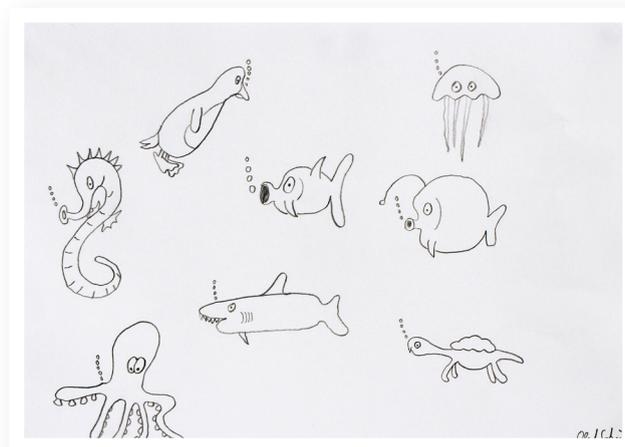
Mutter und Tochter

Jutta Kruse, Aquarell auf Papier, 30 x 42 cm



o.T.

Susanne Maining, Öl auf Leinwand, 60 x 80 cm



Comic Bilder

Olaf Schinck, Bleistift auf Papier, 21 x 29 cm



Man with red cap

Tobias Herrmann, Buntstift auf Papier,
42 x 29 cm



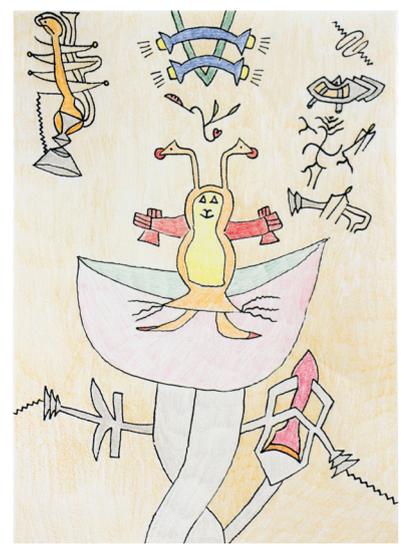
Mach dein Leben bunter

Michael Cymann, Filzstift auf Papier,
29 x 42 cm



Schwert Kämpfer

Anonym, Buntstift und
Wasserfarben auf Papier,
70 x 50 cm



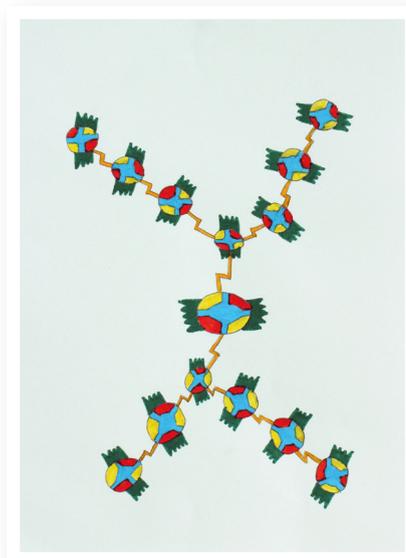
Schlangepuppe

Rene Ehrich, Fineliner und Buntstift auf Papier,
29 x 21 cm



Die schwarz-gelbe Gefahr

Jürgen Guß, Kugelschreiber auf gelben Papier,
29 x 21 cm



Blitze

Rosel Davidov, Filzstifte auf Papier, 29 x 21 cm



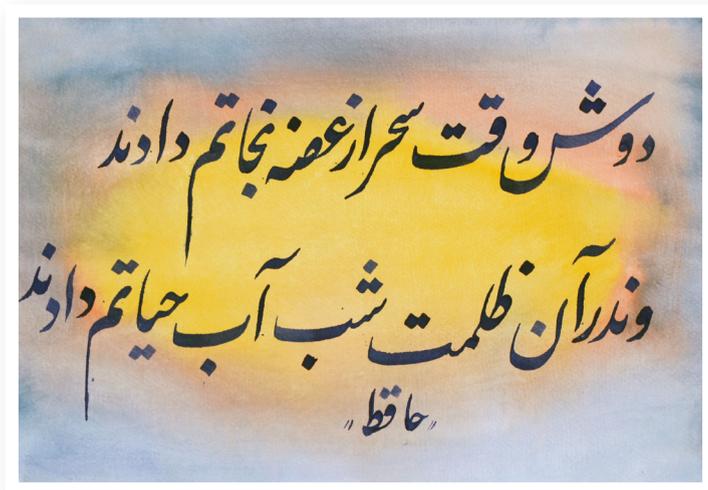
Die Narren

Adelheid Sonnenschein, Acryl auf Papier,
59 x 42 cm



Die Tänzerin

Elisabeth Wicher-Borgmann, Gouache und Acryl auf
Papier, 80 x 60 cm



Lebenswasser

A. M., Wasserfarben und Tinte auf Aquarellpapier,
29 x 42 cm

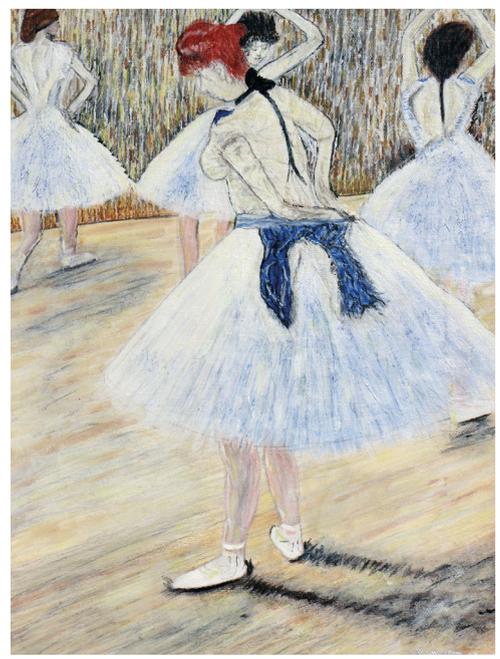
Jüngst in eines Morgens Dämmer
ward ich meines Grams entbunden,
ließ man mir im nächt'gen Dunkel
helles Lebenswasser munden.

*Auszug aus dem Gedicht
„Lebenswasser“ des persischen
Dichters Hafez (um 1320)*



o.T.

C.G.N., Acryl und Stoffnetz auf Leinwand,
40 x 40 cm



Ballerina (nach E. Degas)

F. H., Acryl auf Leinwand, 40 x 30 cm



Alle Farben - Alle Wellen

Th. G., Wachsfarben auf Papier, 42 x 29 cm



The falling mask (Joker)

Anonym, Acryl und Spachteltechnik auf Leinwand, 45 x 80 cm



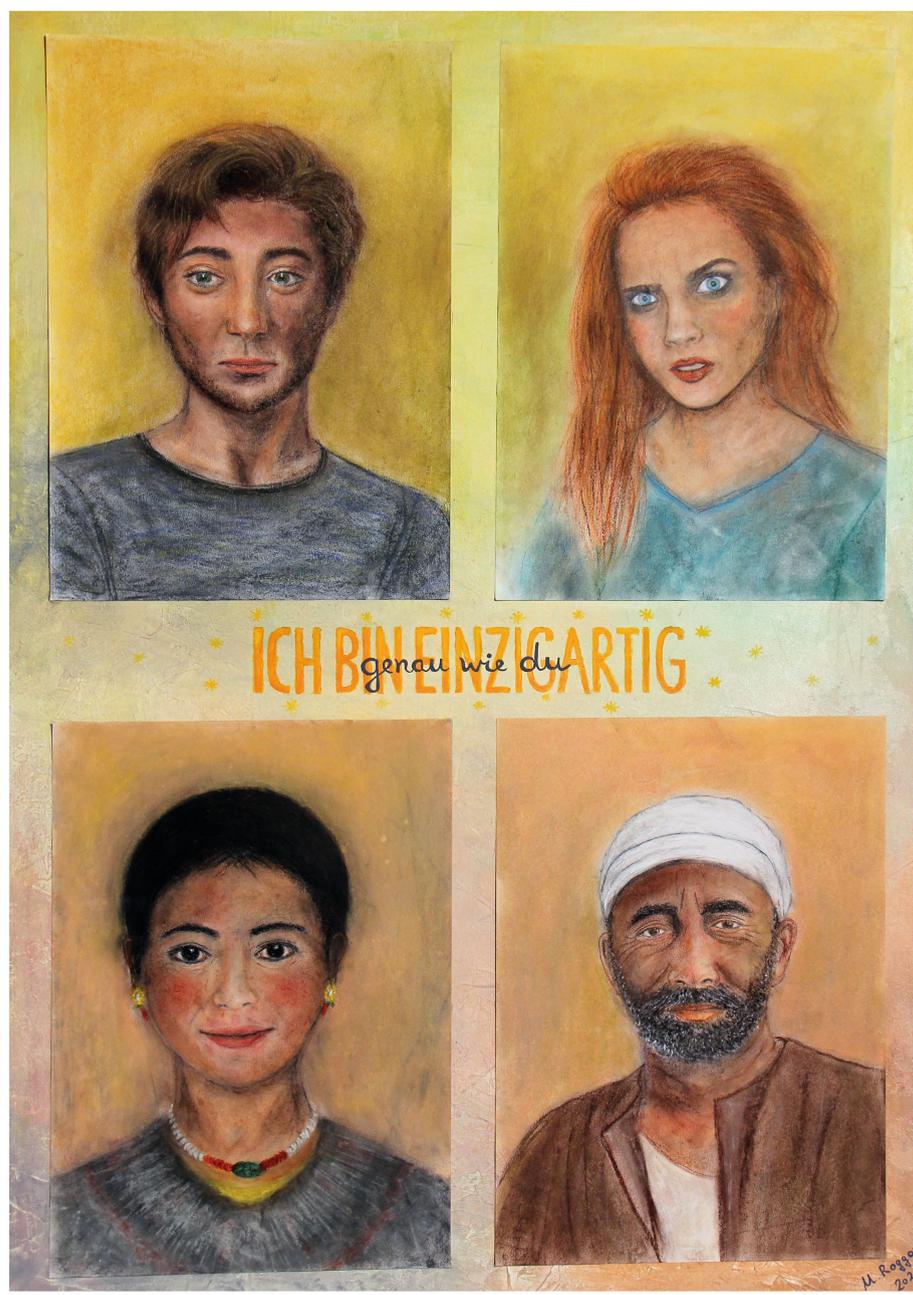
Fensterblick

J. Sch., Acryl auf Leinwand, 3-teilig, 50 x 40 cm, 57 x 30 cm, 50 x 40 cm



o.T.

Frank Robert Heinze, Blei- und Buntstift auf Papier, 50 x 70 cm

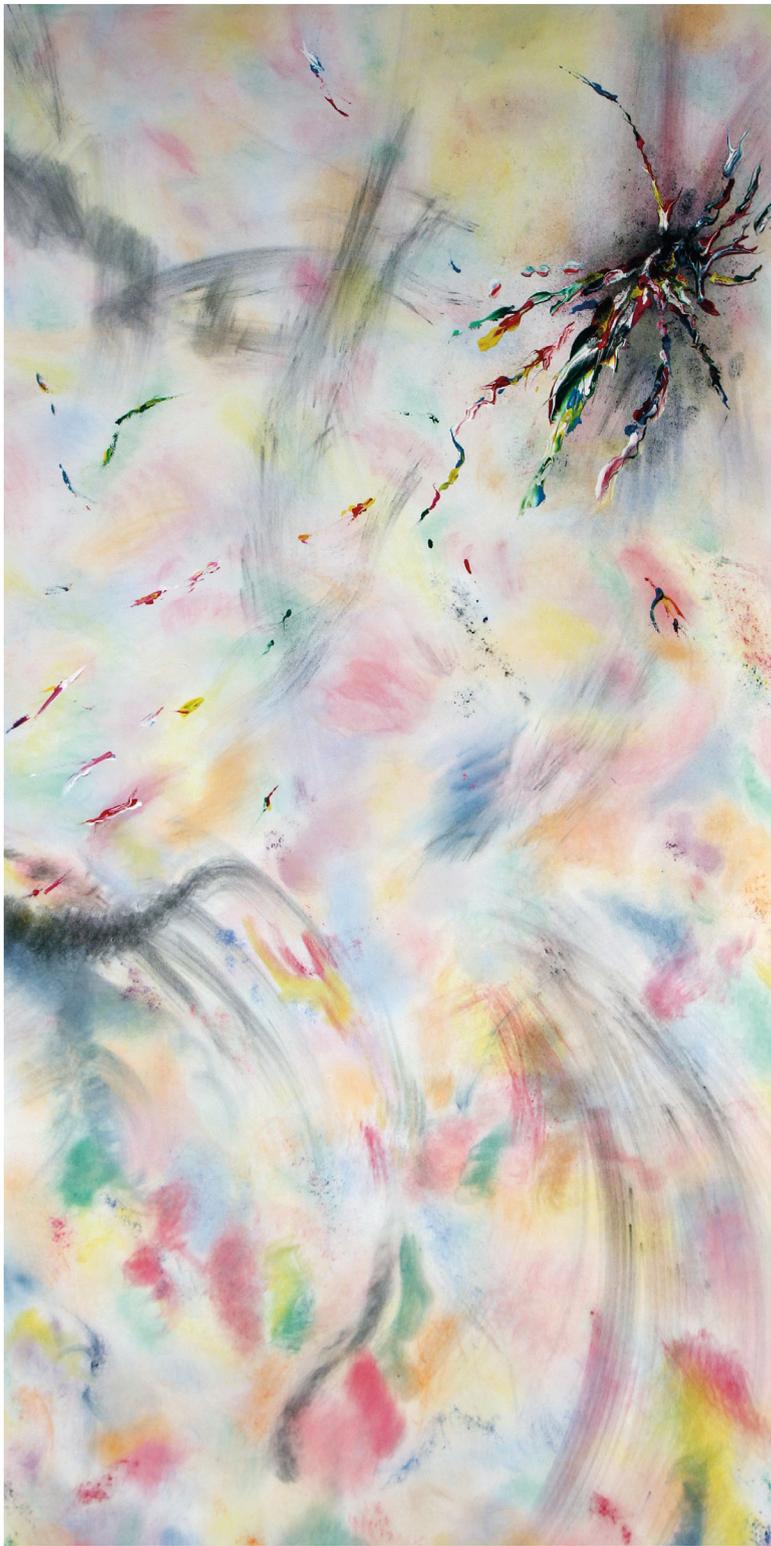


Ich bin einzigartig - genau wie Du!

Ursula Roggow, Pastellkreiden und Acryl auf Sperrholzplatte,
100 x 70 cm

Ich finde, Einzigartigkeit spricht von der Würde und Besonderheit eines jeden Menschen auf diesem Planeten, mich eingeschlossen. Dieser Begriff hat etwas Wertschätzendes, betont die Kostbarkeit eines jeden von uns im großen Ganzen. Einzigartigkeit heißt, niemand ist genauso wie ich oder irgendeine andere Person auf dieser Welt. Deshalb dürfen wir unsere Einzigartigkeit und die der anderen wirklich schätzen als Beitrag zur Vielfalt.

Ulla Roggow



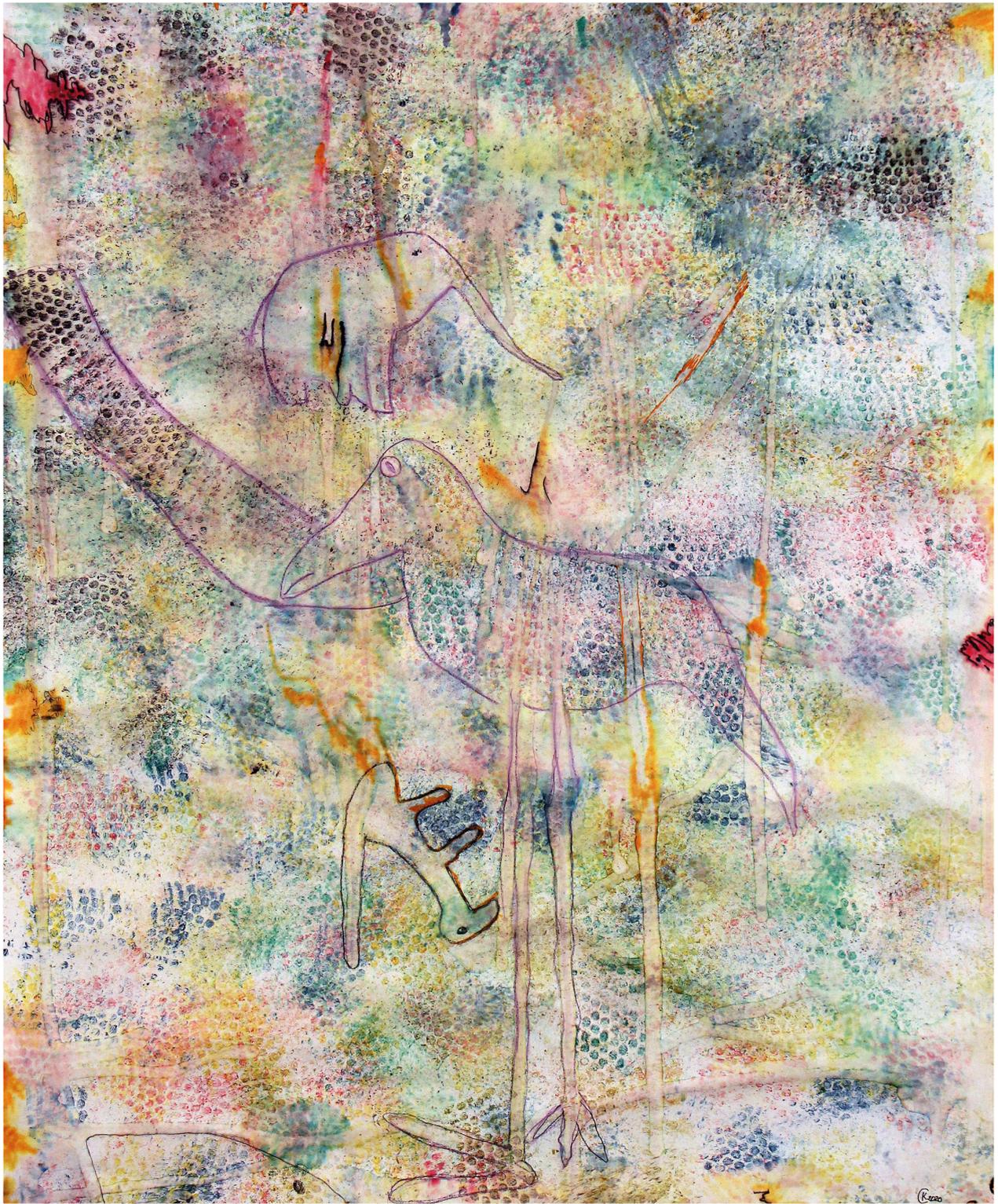
Ich - mittendrin?!

Claudia Lange, Pastellkreide und Acryl auf
Sperrholzplatte, 120 x 60 cm



Augen - Blick - Ich

Nele Lompe, Kugelschreiber auf Papier,
41 x 29 cm



Ich habe auch ein Recht zu leben

Christina Kallweit, Aquarell und Noppenfolie auf Papier,
120 x 98,5 cm



Anders. Eben ich!

Eva Oetken, Collage, Mischtechnik auf Sperrholzplatte,
68 x 85 cm



Zwei Einzigartige

Monika Hofmann, Acryl und Spachteltechnik auf Papier,
61 x 48 cm

Jedes Wesen ist einzigartig - egal ob hübsch, ansprechend, lieb oder auch scheu, schüchtern und verängstigt.

Auf dem Bild ist das Gegenteil dazu das Ungetüm. Es flößt Angst, Unsicherheit und Beklemmungen ein.

In dieser Situation bietet der Baum Schutz für das kleine Mädchen. Ob daraus Freundschaft entstehen kann?

Monika Hofmann



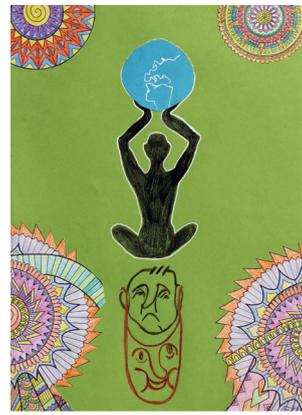
Junge Frau in Erwartung eines kaukasischen Festes

Ingrid Deventer, Acryl auf Leinwand, 140 x 70 cm



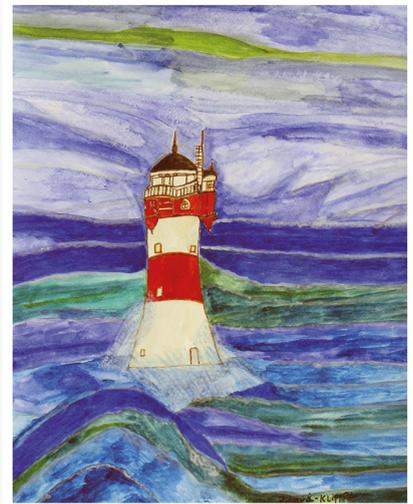
**El-ahrairah
(Watership Down)**

Johannes Depeweg,
Aquarell auf Papier,
42 x 29 cm



O.T.

Elke Meyer zu Natrup,
Collage, Buntstift, Edding
auf Tonpapier,
29 x 21 cm



Roter Sand

Ivana Zikova-Klippel,
Aquarell auf Papier,
36 x 28 cm



Little Secret (Einzigartig anders)

Sven Pohlmeyer, Acryl auf Leinwand, 50 x 60 cm



Bewegung der Seele

Annette Pfannkuchen, Acryl und Spachteltechnik auf
Papier,
50 x 70 cm



Nachbarn

U. H., Aquarell auf Papier,
36 x 48 cm



Namaste - Ich grüße das Göttliche

Renate Kolodziej, Acryl auf Leinwand, 60 x 80 cm

Egal ob Mensch, Tier oder Pflanze, wir sind alle etwas Besonderes. In jedem Lebewesen gibt es eine Spur des Göttlichen. Unsere Seele? Sie verbindet uns - alles ist eins!

Wenn wir das endlich verstehen und leben könnten, wären wir nicht dazu fähig, auf andere Menschen und Lebewesen herabzusehen, sie zu kränken, zu verletzen....

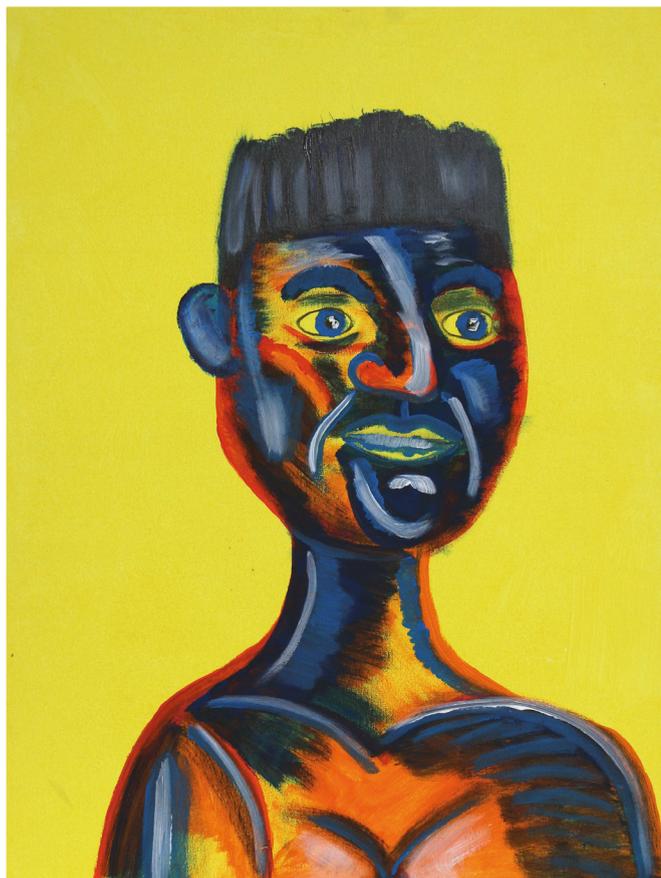
Wir sind eins, egal welche Hautfarbe, Konfession, Nationalität, Berufsstand, arm oder reich.

Renate Kolodziej



In sich gekehrt

Galina Reichert, Acryl auf Leinwand, 50 x 70 cm



Aura

Monika Löcken, Acryl auf Leinwand,
80 x 60 cm



Einmalig

Marion Wilken, Acryl auf Leinwand
mit Spiegelfolie, 70 x 50 cm



Ein Teil des Ganzen

Johanna Streich, Aquarell, Tinte, Acryl auf Papier,
70 x 50 cm



Im Falle eines Falles

H. T., Acryl und Öl auf Glas, 78 x 60 cm



Entdecke mich

Hedwig Pohlgeers, Acryl auf Presspappe,
86 x 68 cm



Nach oben

Kirsten Hennecke, Wandputz auf MDF-Platte, 120 x 80 cm



Höre in meine innere Welt

Maike Rittmeier, Aquarell, Mischtechnik auf Papier, 50 x 40 cm

Ich bin „Viele“ - alle von mir sind so einzigartig wie du.
Ein Bild über das „Viele-sein“.
Ein Bild von „Vielen“ gemalt.

Maike Rittmeier



S.G.

S. G., Öl auf Pappe, 60 x 90 cm



Gerhard Richter

T. R., Acryl, Spachteltechnik auf
Leinwand, 50 x 50 cm



Das Theodizee-Problem

M.K., Wachsstifte auf Papier, 40 x 60 cm

Impressum

Herausgeber: AMEOS Gruppe

Redaktion: Anke Kessenich, M.A., Dr. phil. Katja Watermann

Gestaltung und Satz: Anke Kessenich, M.A., Erken Schröder, Vanessa Gisa

Fotos: Erken Schröder

Auflage: 300

Copyright: Alle Rechte beim Herausgeber

Januar 2021

AMEOS Gruppe
Bahnhofplatz 14
CH-8021 Zürich

Tel. +41 (0)87 835 33 66

Fax +41 (0)87 835 33 29

www.ameos.eu



AMEOS Gruppe
Bahnhofplatz 14
CH-8021 Zürich
Tel. +41 (0)87 835 33 66
Fax +41 (0)87 835 33 29
www.ameos.eu

ameos.eu